

Antrag

beschlossen von der 196. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Vorarlberg
am 8. Mai 2025

Die Mobilfunkanbieter müssen beim Thema „Clickjacking“ handeln!

Fälle von Online-Abzocke landen wöchentlich im AK Konsumentenschutz, denn es kann jeden treffen!

Beim „Clickjacking“ nutzen dubiose Anbieter Popup-Fenster auf Internetseiten oder in Apps. Diese Fenster können meist über ein X in der Ecke geschlossen werden. Bei manchen dieser Popup-Fenster ist hinter dem X aber ein Kaufen-Button hinterlegt. Dieser Button ist jedoch für die Nutzer:innen vollkommen unsichtbar. Klickt die Nutzer:innen nun auf das X, um das Popup-Fenster zu schließen, schließen sie unwissentlich ein Abonnement mit einem Drittanbieter ab, der die Beträge über deren Handyrechnung einzieht.

Oft handelt es sich „nur“ um geringe zweistellige Beträge, gerade so viel, dass es nicht sofort auffällt. Über die Monate häufen sich die Beträge an und in der AK Vorarlberg gab es schon Fälle von über Euro 450,-.

Die Lösung ist eine Drittanbietersperre um künftigen Abbuchungen vorzubeugen. Diese Sperre ist auch möglich, geschieht jedoch nur auf Aufforderung der Nutzer:innen gegenüber dem Mobilfunkanbieter.

Die 196. Vollversammlung der Arbeiterkammer Vorarlberg fordert die Bundesregierung auf, die Gesetze so zu gestalten, dass eine Drittanbietersperre im Vorhinein gegeben ist. Möchten die Nutzer:innen die Angebote der Drittanbieter nutzen, so müssten diese auf Wunsch freigeschaltet werden.

Die technischen Möglichkeiten für die Mobilfunkanbieter sind gegeben, sie müssen nur umgesetzt werden.